

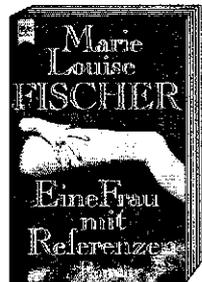
neue Heyne Taschenbücher

HEYNE
BÜCHER

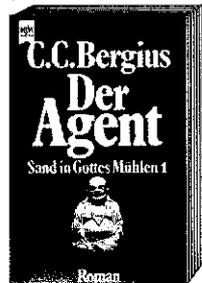
Hier sind 8 von insgesamt 32 im Januar '76 erschienenen Heyne-Taschenbüchern:



Ein faszinierendes Seelengemälde. Vergleichbar nur mit Taylor Caldwell's Roman-Welterfolg „Einst wird kommen der Tag“. (Heyne 5205/DM 7,80)



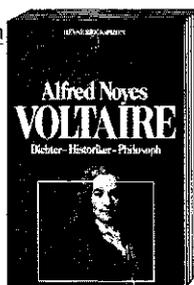
Dieser modern und freimütig geschriebene Roman wird Marie Louise Fischer neue begeistertste Leser gewinnen. (Heyne 5206/DM 3,80)



Der spannende China-Roman vom Autor des Bestsellers „Oleander, Oleander“. (Heyne 5224/DM 5,80)



Der Autor dieser bedeutenden utopischen Erzählungen war einer der Väter der Atomspaltung. Vorwort: C. F. Freiherr v. Weizsäcker. (Heyne 3475/DM 3,80)



Der Wegbereiter der Franz. Revolution als Dichter, Historiker u. Philosoph. Aus der vielbeachteten Reihe Heyne Biographien. (21/DM 8,80)



Alistair MacLeans dramatischer, detaillierter Bericht über das abenteuerliche Entdeckerleben James Cooks. Mit 89 teils farbigen Abb. (Heyne Sachb. 7013/DM 6,80)



Der berühmte Klassiker der Tafelfreuden; die Bibel der Feinschmecker. Zeitgenössisch illustriert. (Heyne Ex Libris 9/DM 8,80)



Dieses neue Heyne-Antiquitätenbuch vermittelt eine umfassende, reich illustrierte Übersicht über das „pompe“ Zeitalter der Gründerzeit und Belle Epoque. (Heyne 4479/DM 5,80)

BÜCHER

Graziös in Gefahr

Peter Rühmkorf: „Walther von der Vogelweide, Klopstock und ich“. Rowohlt; 192 Seiten; 12 Mark.

Just zur rechten Zeit, in der sich das Gerücht hält, die deutschen Poeten dichteten wieder, bereitet der vielleicht vollmundigste unter ihnen tatsächlich neue Lust an Lyrik. Daß er sich gleich unverhohlen als Erbe so ehrwürdiger, allerdings mit dem Ruch der Unzugänglichkeit behafteter Klassiker wie Walthers von der Vogelweide und Klopstocks einsetzt, werde man ihm, fürchtet Peter Rühmkorf, 46, „vermutlich als Anmaßung verübeln“.

Dabei hat er doch die beiden „Literaturdenkmäler“ nur „an die eigene Brust gerissen und sie neu beatmet“, um „für Kunst, Kunst und nochmals Kunst (zu) trommeln“. Die beiden Uraltvordern deutscher Dichtkunst entpuppen sich nach Rühmkorfs Mund-zu-Mund-Behandlung denn auch in einer überraschenden Frische, die diesen „Wiederbelebungsversuch“ zum kurzweiligsten Buch mit und über Literatur seit langem macht.

Die professionelle „Altherrengermanistik“ indes dürfte vor Schreck in die



Dichter Rühmkorf
Fabrik im Kopf

dritte Lautverschiebung fallen, wenn sie gewahrt, was da mit ihrem „mikro-philologisch“ gehegten Minnesänger angestellt wird.

Rühmkorf erzählt das unordentliche Leben des Herrn Walther, das „der deutschnationale Ideologie-Unterricht des 19. Jahrhunderts zu einer rosenseligen Cavalierstour umlügen mußte“, als Tournee der Eitelkeiten, auf der „der Lohn die Musik“ machte. „Des Reiches genialste Schandschnauze“ verspricht in Rühmkorfs kühnen, erstaunlich

Bestseller 1975

Aus den im Auftrag des SPIEGEL wöchentlich ermittelten Bestsellerlisten des vergangenen Jahres errechnete das Fachmagazin „Buchreport“ die Bestseller 1975.

BELLETRISTIK	SACHBÜCHER
1 Lenz: Der Geist der Mirabelle Hoffmann und Campe	Vester: Denken, Lernen, Vergessen DVA
2 Kishon: Kein Öl, Moses? Langen-Müller	Köhnlechner: Vermeidbare Operationen Droemer
3 Palmer: Dicke Lilli – gutes Kind Droemer	Solschenizyn: Der Archipel GULAG II Scherz
4 Simmel: Niemand ist eine Insel Droemer	Küng: Christ sein Piper
5 Habe: Palazzo Walter	Speer: Spandauer Tagebücher Propyläen
6 West: Harlekin Droemer	Herm: Die Kelten Econ
7 Knief: Das Urteil Molden	Kogon: Der SS-Staat Kindler
8 Danella: Die Hochzeit auf dem Lande Hoffmann und Campe	Fischer-Fabian: Die ersten Deutschen Droemer
9 Böll: . . . Katharina Blum Kiepenheuer & Witsch	Ryan: Die Brücke von Arnheim S. Fischer
10 Kishon: Beste Familiengeschichten Langen-Müller	Leonhard: Am Vorabend einer neuen Revolution? C. Bertelsmann